

Brückenmaßnahme
Studium im Ausland? Karriere in Deutschland! make it in ulm
Wengengasse 15
89073 Ulm

Ihre Ansprechpartnerin:
Eugenia Krenzer
Telefon 0151 61564741
e.krenzer@invia-drs.de
www.invia-drs.de

Leistungsbeschreibung für eine öffentliche Ausschreibung

Im Rahmen des vom IQ-Netzwerk Baden-Württemberg geförderten und aus Mitteln des ESF und des BMAS finanzierten Projekts „Brückenmaßnahme für Akademiker*innen in nicht reglementierten Berufen“, das von IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. durchgeführt wird, sind in den arbeitsmarktrelevanten Fachbereichen Dozententätigkeiten in der theoretischen Unterweisung vorgesehen. IN VIA verantwortet im Rahmen des Projektes das Vergabemanagement.

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung

Projektlaufzeit: 2021-2022

Ausführungsfrist: Die Leistung wird einmal jährlich in den ersten beiden Septemberwochen durchgeführt.

Angebotsfrist: bis zum 30.08.21

Auftragserteilung: ab 01.09.21

Zuschlagskriterien:

- Höhe des Honorarsatzes
- Fachliche und persönliche Eignung
- Methodische Kompetenz

IN VIA
Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Stöckachstraße 55 70190 Stuttgart

Bankverbindung
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE44 6005 0101 0002 1822 49
BIC/Swift-Code SOLADEST600

Mitglied des Internationalen Verbandes
ACISJF – IN VIA
Fachverband im Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Gefördert vom  Netzwerk
Baden-Württemberg

Art und Umfang der Leistung:

Ausschreibung für Dozententätigkeit Workshop „Interkulturelle Kommunikation“

Bei der Brückenmaßnahme handelt es sich um ein Qualifizierungsprojekt für zugewanderte Akademiker*innen, deren Studienabschluss in Deutschland keiner Anerkennung bedarf. Das betrifft vor allem die Berufsfelder Wirtschaftswissenschaft, Marketing, Ingenieurwesen, IT, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Lehramt und Jurisprudenz.

Die Maßnahme hat das Ziel, zugewanderte Fachkräfte mit Wohnsitz und Arbeitserlaubnis in Deutschland nachhaltig und entsprechend der akademischen Qualifikation in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Da häufig trotz erfolgreicher Bewertungsverfahren die Akzeptanz von ausländischen Abschlüssen bei Arbeitgebern fehlt, nimmt die Maßnahme fachliche sowie persönliche Kompetenzen in den Fokus und vermittelt passgenaue fachliche Bausteine für den regionalen Arbeitsmarkt.

Die Maßnahme umfasst insgesamt 36 Wochen. Die Integration der Fachkräfte läuft dabei auf mehreren Ebenen ab. Durch modular aufgebauten Unterricht (24 Wochen) erwerben die Akademiker*innen die für den deutschen Arbeitsmarkt relevanten Kenntnisse und Fähigkeiten wie Projektmanagement und BWL, Kommunikation im beruflichen Kontext, berufliche Soft Skills, Strategien eines erfolgreichen Bewerbungsmanagements, Grundlagen des Arbeitsrechts, Motivationsstrategien sowie interkulturelle Kompetenz. Auf die Unterrichtsphase folgt eine 12-wöchige Praxisphase, bei der die Fachkräfte in einem Unternehmen eingesetzt werden und qualifikationsadäquate Aufgaben übernehmen. Während der gesamten Maßnahme werden die Akademiker*innen durch ein individuelles Kompetenz- und Job-Coaching begleitet. Persönliche und fachliche Beratung rundet das Qualifizierungsangebot ab.

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an die zugewanderten Akademiker*innen. Die Gruppenstärke beträgt 15 Teilnehmer*innen. Die Sprachkenntnisse entsprechen dem Niveau B2.

Ziel des Workshops: Schulung der Fähigkeit einer erfolgreichen und angemessenen Interaktion mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen sowie der Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung

Format: Begleitetes Online-Lernen, Mo-Mi, 9.00-13.15 Uhr

Umfang des Auftrags: 30 Unterrichtseinheiten (1UE = 45 Minuten)

Fachinhalte:

1. Stärkung einer kompetenzorientierten Selbstwahrnehmung
2. Kultur und ihr Einfluss
 - Kulturelle Prägung des Individuums
 - Sensibilisierung für unterschiedliche Werte und Normen
 - Vorurteile und Klischees
 - Umgang mit dem Kulturschockphänomen und Bewältigungsstrategien
3. Grundlagen der Kommunikation
 - Kommunikationskanäle und -formen, Metakommunikation
 - Kulturell bedingte Kommunikationsunterschiede
 - Konfliktmanagement
4. Arbeitskultur
 - Kulturbedingte Unterschiede im Arbeitsleben
 - Auswertung relevanter beruflicher Situationen
 - Verständnis der Kulturunterschiede der Interaktionspartner
 - Grundlagen einer gelungenen interkulturellen Interaktion
5. Strategien für eine gelungene persönliche und berufliche Integration

Arbeitsformen- und Methoden:

1. Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
2. Analyse
3. Praktische Übungen
4. Rollenspiele
5. Training von Strategien- und Methoden
6. Kreativitätstechniken

Vermittlungsniveau: entsprechend den akademischen Qualifikationen

Voraussetzungen:

- Qualifikationsnachweis in dem o.g. Fachbereich
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung
- Erfahrung mit der Zielgruppe der Zugewanderten
- Sprachensible Gestaltung des Unterrichts
- Sensibilität und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Zugewanderten
- Fähigkeit zur Motivation

Erforderliche Unterlagen:

- Unterschriebenes Angebot (Bezeichnung des Projekts, Anbieter des Workshops, Leistungsbeschreibung, Honorarsatz pro Unterrichtseinheit (1 UE = 45 Min., Datum, Unterschrift)
- Qualifikationsnachweis in dem o.g. Fachbereich
- Polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Jahre)

Bitte senden Sie Ihr Angebot postalisch oder per Email an:

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit

Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Eugenia Krenzer

Wengengasse 15

89073 Ulm

verwaltung-regionsued@invia-drs.de

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Frau Eugenia Krenzer

Tel: 0151 / 61564741

Email: verwaltung-regionsued@invia-drs.de